

**VKUNST**  
MON AMIE, L'IMAGE  
09.–10.05.2014

VIDEO- UND MEDIENKUNST



## CALL FOR ENTRIES

Ende des Einreichungsfrist:  
31. März 2014

### **VKUNST FRANKFURT VI „MON AMIE – L'IMAGE“ VIDEO- UND MEDIENKUNSTAUSSTELLUNG 9. BIS 10. MAI 2014**

Auch 2014 zeigt vkunst frankfurt, was die aktuellen Tendenzen und Strömungen der Videokunst sind. Fast alle Galerien und Läden der Fahrgasse, direkt am Museum für Moderne Kunst/Frankfurt, werden wieder Gastgeber der „Ausstellungshalle ohne Dach“.

Unter dem Titel „mon amie – l'image“ fragen die Kuratoren, Christoph von Löw und Andreas Greulich, die künstlerische Produktion zur Lebenswelt des 21. Jahrhunderts ab. Die KünstlerInnen werden 2 Abende (jeweils von 20.00 – 24.00 Uhr) in den Galerien Projektionen, interaktive Installationen und animierte Computerkunst zeigen. vkunst frankfurt findet jährlich statt und ist als feste Plattform für nationale und internationale Medienkünstler angelegt.

#### **LEITMOTIV 2014: „mon amie – l'image“**

Wir leben in Bildern. Sie sind ein Teil eines jeden Lebens und jeder hat seine persönliche Beziehung zu ihnen aufgebaut. In der bildenden Kunst werden Realität und Fiktion verbildlicht. Die Resultate der Künstler sind mannigfaltig und direkt. Das Bild an sich kann Freund oder auch Feind sein. Es gehört zur Familie und zum Leben. Dies insbesondere in der Betrachtung und Phantasie der bilden-

den Künstler. Der Künstler arbeitet täglich mit den Bildern in seinem Kopf, in der Natur, an der Wand vor seinem Auge. Es entstehen Freundschaften und Beziehungen. Trennt man sich von seinem Werk, bleibt die vermeintliche Freundschaft bestehen. Einem Freund darf man alles sagen, ihn alles fragen, ihn lieben und hassen, er kann schön sein und hässlich, langweilig oder aufregend. Mit welchem Freund zeige ich mich am liebsten und welche Freundschaft ist zu intim um sie der Öffentlichkeit preiszugeben oder gibt es keine Grenzen?

„Mon amie — l'image“ so titelt in diesem Jahr vkunst frankfurt. — Es liegt in der Natur der Sache, dass die Bildende Kunst primär eine visuelle Erfahrung für den Betrachter ist. In diesem Sinne haben sich die Kuratoren von vkunst, Christoph von Löw und Andreas Greulich, in ihrer Konzeption von dem sinnlich-bildlichen Aspekt der Videokunst leiten lassen. Was kann das Bild für den Videokünstler bedeuten? Ist es nur Selbstzweck und schöner Schein? Wird bewusst das Ästhetische negiert und das Improvisierte, sprich Non-professionelle betont. Wo liegen die Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit dem Bild in unserer Zeit? Dem nachzuspüren ist die Aufgabe von vkunst frankfurt 2014.

#### **JOCHEN LATZ STIFTET DEN MEDIENKUNSTPREIS „VKUNST“**

Nach 2013 wird auch in 2014 wieder der mit 2.500,00 € dotierte

Medienkunstpreis „vkunst“, gestiftet von Jochen Latz, vergeben.

Aus den ausgestellten Arbeiten wird eine unabhängige Jury aus Museumskuratoren und Kunstwissenschaftlern einen Preisträger für die beste Arbeit auswählen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### **ORGANISATORISCHE HINWEISE**

Diese Ausschreibung richtet sich an Bildende KünstlerInnen, die mit Medienkunst arbeiten. JedeR KünstlerIn kann eine Arbeit einreichen. Zur Ansicht senden Sie bitte eine DVD/CD-Rom oder einen USB-Stick bis zum 31. März 2014 an die unten aufgeführte Adresse.

Jede Einreichung muss 3 Bilddateien (300 DPI, maximal 22 cm Seitenlänge) sowie einen kurzen Text zur Arbeit und eine Kurzvita (zusammen nicht mehr als 800 Zeichen) enthalten. Wird Ihre Arbeit einjuriiert, bilden die Abbildungen und der Text die Grundlage für die Kataloggestaltung.

Zur Einreichung muss das Anmeldeformular unterschrieben an uns gesandt werden.

Weitere Informationen unter [www.v-kunst.de](http://www.v-kunst.de)

# EINREICHUNG ZUR VKUNST 2014 „MON AMIE – L'IMAGE“

vkunst frankfurt  
c/o Galerie Greulich  
Fahrgasse 22  
60311 Frankfurt am Main  
Germany

Name

Vorname

Adresse

Telefon

E-Mail

Titel der Arbeit

Technische Voraussetzungen

Die Möglichkeiten der technischen Umsetzung müssen mit den Veranstaltern und den gastgebenden Galeristen geklärt werden. Erst dann erfolgt eine definitive Zusage.

Kurzbeschreibung der Arbeit

Kurze Biografie

Kurzbeschreibung der Arbeit und Biografie zusammen max. 800 Zeichen

Es dürfen keine Originale eingesandt werden. Für das eingereichte Material wird keine Haftung übernommen. Die Einreichungen können nicht zurückgesandt werden.

Die KünstlerInnen versichern den Veranstaltern, dass alle Bild- und Tonrechte bei dem/bei der KünstlerIn liegen.

Der/die KünstlerInnen erlauben den Veranstaltern von vkunst frankfurt die Nutzung von

Abbildungen der Kunstwerke im Rahmen der Ausstellung. Dies beinhaltet Publikationen, Pressearbeit, Anzeigenschaltungen und das Einstellen von Abbildungen in das Internet (Websites von vkunst frankfurt und bei weiteren Internetportalen).

Der/die KünstlerInnen erlauben den Veranstaltern die Speicherung ihrer Arbeit zu Archivzwecken für vkunst frankfurt. Die Speiche-

rung dient ausschließlich Archivzwecken, damit sind ausdrücklich keinerlei kommerzielle Nutzungsrechte verbunden.

Alle ausgewählten Arbeiten werden in den Katalog zu vkunst frankfurt aufgenommen. Alle Teilnehmer der Ausstellung erhalten 10 Belegexemplare des Katalogs.

Der/die KünstlerIn erklärt sich mit den Ausschreibungsbedingungen einverstanden.

Datum, Unterschrift